

---

**Services****Bieler Tagblatt**

20° / 32°

---

**Hauptmenü**

Sie haben mit Ihrem Abonnement Zugriff auf kostenpflichtige Inhalte.

Heute, 05:10

## Abbau schafft Raum für neue Ideen

Wegen der Eurokrise hat sich die Stuber & Cie AG für eine Neuausrichtung entschieden. Am morgigen Tag der offenen Tür gewährt das Holzbauunternehmen erstmals Einblicke in seine neue Ausstellung.

Noch wenig Stunden verbleiben bis zur Fertigstellung: Bereits morgen werden am Sägeweg in Schüpfen die ersten Besucher erwartet. Schreiner, Zimmermänner, Bodenleger und Maler arbeiten auf Hochdruck. Hier muss noch etwas abgeschliffen und da noch etwas ausgebessert werden. Mittendrin in der gut 700 Quadratmeter grossen Halle steht Nik Stuber. «Bis zur Eröffnung muss noch einiges

gehen», meint der Geschäftsführer der Stuber & Cie AG.

Dabei hat sich seit 2012, als das Holzbauunternehmen den Entschluss fasste, künftig auf die Produktion von verleimten Holzträgern zu verzichten, bereits so einiges getan. Dort, wo einst die Brettschichtproduktion war, hat das Unternehmen Platz geschaffen: einerseits für neue Büroräumlichkeiten und andererseits für das Kernstück des Umbaus - die Ausstellung. Der «Treffpunkt Holz» bildet gleichzeitig den wichtigsten Eckpfeiler der neuen Strategie von Stuber-holz. Denn die dauerhafte Ausstellung solle sich nicht nur an Architekten, die bisher den grössten Teil der Kundschaft ausmachen, sondern vor allem auch an Privatpersonen richten, so Stuber. Die Ausstellung bietet potenziellen Kunden die Möglichkeit, alle Elemente eines Holzbaus zu besichtigen. Von der Gebäudehülle bis zum Innenausbau soll der «Treffpunkt Holz» veranschaulichen, was auf Papierplänen oder vor dem Bildschirm nur schlecht vorstellbar ist. «Wir haben nun die Möglichkeit, den Kunden an der Hand zu nehmen und ihm das Haus als Ganzes zu zeigen», so Stuber, der zusammen mit seinem Bruder die grosse Mehrheit der Anteile des Familienunternehmens besitzt und rund 50 Mitarbeiter in seinem Unternehmen beschäftigt.

Die Neuausrichtung sieht Stuber als grosse Chance für den Betrieb. Eine Chance, die sich aus einer Misere heraus entwickelt hat: Aufgrund der Währungskrise fühlte sich Stuber gezwungen, die Produktion von Brettschichtholz im Jahr 2012 einzustellen (das BT berichtete). Denn seit der Euro zunehmend an Wert verloren hat, können ausländische Anbieter ihre Produkte viel günstiger verkaufen, was die Preise der inländischen Anbieter stark unter Druck setzt. Diesem Druck wollte sich das Holzbauunternehmen nicht aussetzen. «Dadurch, dass wir bereits vor zwei Jahren Konsequenzen gezogen haben, sind wir momentan im Vorteil», so Stuber und ergänzt: «Durch die Einstellung der Brettschichtholzproduktion haben sich viele neue Türen für eine nachhaltige Entwicklung des Unternehmens geöffnet.»

Stuberholz konzentriert sich nun hauptsächlich auf die vier Geschäftsfelder Gewerbebauten, Wohnbauten, Innenausbau und Renovationen. «Seit vergangenem Herbst haben wir nebst dem Tagesgeschäft an der Sanierung des Hauptgebäudes gearbeitet», so der Geschäftsführer. Dabei wurde zusätzlich zum Innenausbau auch die gesamte Aussenhülle inklusive der Fenster des Gebäudes saniert.

Das Investitionsvolumen für das gesamte Projekt beträgt über eine Million Franken.

Aufgrund der räumlichen Veränderungen konnte die Fläche der Zimmerei seit 2012 verdreifacht werden. Die internen Prozesse konnten optimiert werden, ohne gross in Maschinen zu investieren. Dadurch konnte das Unternehmen seinen Umsatz steigern, welcher bei 8,5 Millionen Franken pro Jahr liegt.

Ausserdem wurde im April eine 360 Quadratmeter grosse Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Hauptgebäudes installiert, die Strom für rund 15 Haushalte produziert. Denn nachhaltiges Bauen ist ein zentraler Teil der Neuausrichtung der Stuber & Cie AG, die zusammen mit Partnerarchitekten nach den Standards von Minergie baut. In einer nachhaltigen Bauweise sieht der Geschäftsleiter mittelfristig gute Chancen für das Unternehmen. Denn angesichts der CO-Problematik hat Holz als Bauwerkstoff an Bedeutung gewonnen. Und das will das Holzbauunternehmen mit der Ausstellung «Treffpunkt Holz» nun seinen Kunden vermitteln.

**INFO: DER TAG DER OFFENEN TÜR FINDET MORGEN VON 10 BIS 16 UHR AN DER SÄGESTRASSE 22 IN SCHÜPFEN STATT.**

#### KOMMENTAR HINZUFÜGEN

<b>Name</b>
<input type="text" value="fannely"/>
<b>Kommentar *</b>
<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Informieren Sie mich, wenn ein neuer Kommentar hinzugefügt wurde.
<input type="button" value="» ABSENDEN"/>
* Pflichtfelder